



## DON BOSCO INTERNATIONAL

EINE AKTION DER INTERNATIONALEN PROKUR DER SALESIANER DON BOSCOS

### TÄTIGKEITSBERICHT VON DON BOSCO INTERNATIONAL 2004

INHALT :

<i>Tätigkeitsbericht</i>	1
<i>Hilfe für DBI</i>	1
<i>Kinder in unserer Welt</i>	2
<i>Kinderprojekte in Peru</i>	2
<i>Kindersoldaten</i>	3
<i>Tsunmai – Bilanz</i>	4
<i>Persönliches Nachwort</i>	4

**Straßenkinder, die in den Röhren der Fernheizungen in Konstanza/Rumänien ihr „Zuhause“ haben, konnten mit Ihrer Hilfe aufgenommen werden.**

**Hierfür sagen wir nochmals allen unseren ganz herzlichen und ganz persönlichen Dank.**

Wir freuen uns, Ihnen wieder einen Bericht über unsere Arbeit im Jahre 2004 vorlegen zu können. Im vergangenen Jahr waren wir in der Lage, zehn Kinderprojekte der Salesianer Don Boscos weltweit zu unterstützen. Die erste Hilfeleistung galt dem „Projekt Vida“, einem Schulprojekt in dem Armenviertel in Tegucigalpa/Honduras. Unterstützt haben wir die Salesianer Don Boscos in Mumbai/Indien auf der Suche und Betreuung von Straßenkindern. Weitere Spenden sind geflossen in das ländliche Projekt Monvila (Kerala)/Indien zum Aufbau einer Schule insbesondere für Waisenkinder; das Projekt Don Bosco Yuvakara liegt 60 km von Bangalore entfernt und dient der Betreuung von Straßenkindern sowie der Wiedereingliederung von Kinderarbeitern. Unterstützt haben wir mit Ihrer Hilfe das große Strassenkinderprojekt in Lima/Peru mit zahlreichen angegliederten Berufsausbildungsstätten. Hilfe haben wir weiteren



Projekten in Arequipa/Peru leisten können, und zwar neben einem Berufsausbildungsprojekt für Straßenkinder und Jugendliche aus ärmsten Schichten die Casa Acojida, ein Präventivprojekt für Kinder, die in menschenunwürdigen Verhältnissen leben und Gefahr laufen, auf die Straße zu geraten. Straßenkinder, die in den Röhren der Fernheizungen in Konstanza/Rumänien ihr „Zuhause“ haben, konnten mit Ihrer Hilfe aufgenommen werden. In Ghana

haben wir mit Ihrer Hilfe dazu beitragen, daß ein Berufsausbildungszentrum für Straßenkinder fertiggestellt werden konnte. Slumkinder, Waisen- und Strassenkindern konnten wir in dem Projekt Anbu Illam in Salem/Indien helfen. Schließlich hat Don Bosco International auch Hilfe geleistet beim Aufbau eines Jugendzentrums in Tema/Ghana, um so durch die Möglichkeit der Berufsausbildung Strassenkindern eine Chance zu geben.

### HILFE FÜR DON BOSCO INTERNATIONAL

Wie schon in den vergangenen Jahren, so haben wir auch in diesem Jahr wieder tatkräftige Hilfe und Unterstützung der Kinder und Eltern der Heideschule in Hagen-Hohenlimburg erfahren. Auch der Verein Sunshine International hat sich erneut für die gemeinsame Sache stark gemacht und

ganz konkrete Hilfe geleistet. Von dem Hagener A-Capella-Chor „J.E.S.“ ist zugunsten von Don Bosco International ein großartiges Benefizkonzert veranstaltet worden. Eine hervorragende musikalische Leistung und ein interessantes sowie facettenreiches Programm. Der Leistungskurs Erdkunde

der Gesamtschule Duisburg-Meiderich hat nach unserem Vortrag in der Schule an unserer Straßenkinderarbeit Interesse gezeigt und durch eigene Aktionen einen nennenswerten Betrag zusammengetragen. Allen sagen wir nochmals unseren ganz herzlichen und ganz persönlichen Dank.

## ÜBERSCHRIFT ARTIKEL INNENSEITE

Dieser Absatz kann 100 - 150 Wörter aufnehmen.

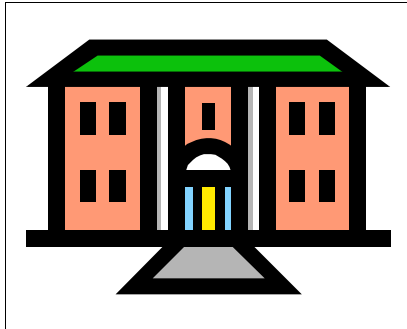
Als Werbemedium bieten Magazine die Möglichkeit der Wiederverwendung von Inhalten anderer Werbematerialien, wie Pressemitteilungen, Marktstudien und Berichte.

lungen, Marktstudien und Berichte.

Der Hauptzweck mag zwar der Verkauf Ihres Angebots sein, der Schlüssel zu einem erfolgreichen Magazin liegt jedoch in der Nützlichkeit für den Leser.

das Finden von "Füllartikeln" bietet sich auch das World Wide Web an. Sie können über viele Themen schreiben, sollten Ihre Artikel jedoch kurz halten.

Viele Inhalte Ihres Magazins eignen sich auch für eine Website. Mit Microsoft Publisher können Sie Ihr Magazin leicht in eine Website umzuwandeln und es nach der Fertigstellung im Web publizieren.



Beschreibende Grafik- oder Bildunterschrift.

Eine Möglichkeit, Ihr Magazin mit nützlichen Inhalten zu versehen, besteht im Schreiben eigener Artikel; alternativ können Sie einen Veranstaltungskalender aufnehmen oder ein neues Produkt mit einem Sonderangebot einführen.

Für Recherchen oder

*“Wecken Sie die Neugier Ihrer Leser, indem Sie hier eine interessante Formulierung oder ein Zitat aus dem Absatz einsetzen.”*

## ÜBERSCHRIFT ARTIKEL INNENSEITE

Dieser Absatz kann 75 - 125 Wörter aufnehmen.

Die Liste der für Magazine geeigneten Inhalte ist schier endlos. Sie können Artikel aufnehmen, die sich auf Technologien oder Neuerungen Ihrer Branche beziehen.

Sie können auch auf Trends oder zukünftige Entwicklungen hinweisen.

Wenn das Magazin intern verteilt wird, machen Sie auf neue Verfahrensweisen oder Vorteile für das Unternehmen aufmerksam. Verkaufszahlen oder Gewinnaufstellungen verdeutlichen das Wachstum Ihres Unternehmens.

Viele Magazine enthalten eine aktuelle Rubrik, zum

Beispiel eine Ratgeberspalte, eine Buchbesprechung, einen Brief des Vorsitzenden oder einen Leitartikel. Oder stellen Sie neue Mitarbeiter und wichtige Kunden vor.

## ÜBERSCHRIFT ARTIKEL INNENSEITE

Dieser Abschnitt kann 60 - 100 Wörter aufnehmen.

Abbildungen und Grafiken stellen einen wichtigen Inhalt Ihres Magazins dar.

Bedenken Sie die Aussage Ihres Artikels, und verwenden Sie Abbildungen, die Ihr Anliegen unterstützen. Vermeiden Sie Bilder, die nicht in den Zusammenhang gehören.

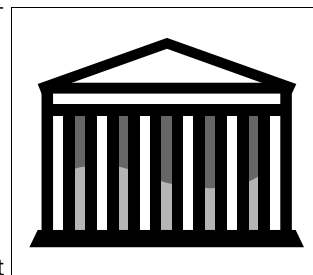
In Microsoft Publisher stehen tausende ClipArt-

Grafiken zur Wahl, die Sie in Ihr Magazin importieren

können. Außerdem sind Werkzeuge für das Zeichnen von Formen und Symbolen vorhanden.

Platzieren Sie die gewählte Abbildung dicht am Artikel. Positionieren Sie

außerdem die Bildunterschrift stets dicht an der Abbildung.



Beschreibende Grafik- oder Bildunterschrift.

## ÜBERSCHRIFT ARTIKEL INNENSEITE

Dieser Absatz kann 100 - 150 Wörter aufnehmen.

Als Werbemedium bieten Magazine die Möglichkeit der Wiederverwendung von Inhalten anderer Werbematerialien, wie Pressemitteilungen, Marktstudien und Berichte.

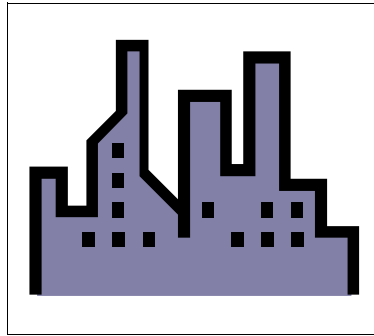
Der Hauptzweck mag zwar der Verkauf Ihres Angebots sein, der Schlüssel zu einem erfolgreichen Magazin liegt jedoch in der Nützlichkeit für den Leser.

Eine Möglichkeit, Ihr Magazin mit nützlichen Inhalten zu versehen, besteht im Schreiben eigener Artikel; alternativ können Sie einen Veranstaltungskalender auf-

nehmen oder ein neues Produkt mit einem Sonderangebot einführen.

Für Recherchen oder das Finden von "Füllartikeln" bietet sich auch das World Wide Web an. Sie können über viele Themen schreiben, sollten Ihre Artikel jedoch kurz halten.

Viele Inhalte Ihres Magazins eignen sich auch für eine Website. Mit Microsoft Publisher können Sie Ihr Magazin leicht in eine Website umzuwandeln und es nach der Fertigstellung im Web publizieren.



Beschreibende Grafik- oder Bildunterschrift.

## ÜBERSCHRIFT ARTIKEL INNENSEITE

Dieser Absatz kann 75 - 125 Wörter aufnehmen.

Die Liste der für Magazine geeigneten Inhalte ist schier endlos. Sie können Artikel aufnehmen, die sich auf Technologien oder Neuerungen Ihrer Branche beziehen.

Sie können auch auf Trends oder zukünftige Entwicklungen hinweisen.

Wenn das Magazin intern verteilt wird, machen Sie auf neue Verfahrensweisen oder Vorteile für das Unternehmen aufmerksam. Verkaufszahlen oder Gewinnaufstellungen verdeutlichen das Wachstum Ihres Unternehmens.

Viele Magazine enthalten eine aktuelle Rubrik, zum

Beispiel eine Ratgeberspalte, eine Buchbesprechung, einen Brief des Vorsitzenden oder einen Leitartikel. Oder stellen Sie neue Mitarbeiter und wichtige Kunden vor.

*“Wecken Sie die  
Neugier Ihrer Leser,  
indem Sie hier eine  
interessante  
Formulierung oder ein  
Zitat aus dem Absatz  
einsetzen.”*

## ÜBERSCHRIFT ARTIKEL INNENSEITE

Dieser Abschnitt kann 60 - 100 Wörter aufnehmen.

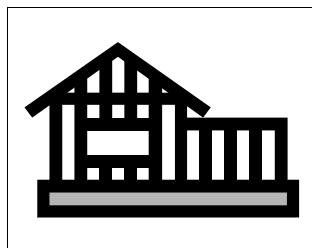
Abbildungen und Grafiken stellen einen wichtigen Inhalt Ihres Magazins dar.

Bedenken Sie die Aussage Ihres Artikels, und verwenden Sie Abbildungen, die Ihr Anliegen unterstützen. Vermeiden Sie Bilder, die nicht in den Zusammenhang gehören.

In Microsoft Publisher stehen tausende ClipArt-

Grafiken zur Wahl, die Sie in Ihr Magazin importieren können. Außerdem sind Werkzeuge für das Zeichnen von Formen und Symbolen vorhanden.

Platzieren Sie die gewählte Abbildung dicht am Artikel. Positionie-



Beschreibende Grafik- oder Bildunterschrift.

ren Sie außerdem die Bildunterschrift stets dicht an der Abbildung.

## 1. Infobrief 2005

Erste Geschäftsadresse  
Ihre Adressenzeile 2  
Adressenzeile 3  
Adressenzeile 4

Telefon: 123-456-7890  
Fax: 123-456-7890  
E-Mail: xyz@microsoft.com

Sie finden uns auch im  
Web!  
beispiel.microsoft.com

*Hier steht Ihr Firmenslogan.*

  
**Organisation**

Diese Stelle eignet sich gut für einen kurzen Absatz über Ihre Organisation. Er kann die Ziele der Organisation, ihre Mission, das Gründungsdatum und die bisherige Geschichte umfassen. Sie können auch eine kurze Liste der Produkttypen, Dienstleistungen oder Programme einfügen, die von Ihrer Organisation angeboten werden, die Länder, in denen sie aktiv ist, und ein Profil der Kunden- oder Mitgliedertypen.

Hier bietet sich auch die Angabe eines Ansprechpartners für Leser an, die mehr Informationen über die Organisation erhalten möchten.

## ÜBERSCHRIFT ARTIKEL RÜCKSEITE

Dieser Absatz kann 150 - 200 Wörter aufnehmen.

Wenn Ihr Magazin gefaltet und mit der Post versandt wird, erscheint dieser Artikel auf der Rückseite. Er sollte daher einfach und auf einen Blick zu lesen sein.

Ein Frage- und AntwortszENARIO ist ein probates Mittel, die Aufmerksamkeit der Leser anzusprechen. Stellen Sie Fragen, die seit der letzten Ausgabe an Sie gerichtet wurden, oder allgemeine Fragen zu Ihrer Organisation zusammen.

Stellen Sie die Führungskräfte Ihrer Organisation vor, um dem Magazin eine persönliche Note zu geben. Wenn die Organisation klein ist, führen Sie die Namen aller Mitarbeiter an.



Beschreibende Grafik- oder Bildunterschrift.

beitsessen der Vertriebspartner oder eine jährliche Wohltätigkeitsauktion.

Wenn genug Platz zur Verfügung steht, eignet sich diese Stelle gut für eine ClipArt- oder andere Grafik.

Sie können hier auch eine Preisliste für Standardprodukte und Dienstleistungen einfügen. Weisen Sie Ihre Leser auch auf andere Kommunikationsmittel Ihrer Organisation hin.

Fordern Sie Ihre Leser auf, sich regelmäßige Ereignisse im Kalender zu markieren, wie z.B. ein monatliches Ar-

**In Asien landen jährlich 1 Million Kinder in der Prostitution.**

**Wer hier seinen Abschluß erreicht, der kann sicher sein, daß er sein Leben eigenverantwortlich gestalten und sich aus dem Kreis des Elends befreien kann.**

## Situation der Kinder in unserer Welt

Nach einem UNO-Bericht aus dem Jahre 2002 sind 36 % der Weltbevölkerung Kinder und Jugendliche (Alter bis 18 Jahre); jährlich sterben 11 Millionen Kinder vor ihrem 5. Lebensjahr; jedes 4. der 2,1 Milliarden Kinder auf der Welt wächst in einer Familie auf, die we-

niger als 1 Dollar pro Tag zum Leben hat; 150 Millionen Kinder leiden unter Mangelernährung; täglich sterben rund 30.000 Kinder an vermeidbaren Krankheiten wie Durchfall, Masern usw.; 1,4 Millionen Kinder sind HIV-positiv und täglich infizieren sich weite-

re 8.500 Kinder; 120 Millionen Kinder sind von der Bildung ausgeschlossen; in den 90er Jahren starben 2 Millionen Kinder in Kriegen; in Asien landen jährlich 1 Million Kinder in der Prostitution. Wir werden hier nicht zuschauen und bitten um Ihre weitere Hilfe.

## Kinderprojekte in Peru

In dem letzten Infobrief, in dem wir über Straßenkinderprojekte in Peru berichtet haben, haben wir zugesagt, Ihnen noch weitere Projekte vorzustellen, die wir besucht haben. Hier unser Bericht:

Sehr beeindruckt haben uns die Jugendzentren der Salesianer Don Boscos, die in den ärmsten Gebieten und Slums der großen Städte zu finden sind. Kinder und Jugendliche aus elenden Verhältnissen werden dort in ihrer Freizeit begleitet, um sie nicht in die kriminelle Szene abgleiten zu lassen, die in diesen Stadtvierteln ihren Nährboden hat. In den Jugendzentren befinden sich z.T. auch berufliche Ausbildungseinrichtungen, in denen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit gegeben wird, sich beruflich auszubilden. Dies gilt auch und insbesondere für Mädchen und junge Frauen. Angeboten werden nicht nur die klassischen Handwerksberufe wie Schreiner, Schlosser, Elektriker, Schuster usw., sondern auch Papier- und Textildruck, Computerdesign, Ausbildung zum Bäcker, Schneider usw. Wer hier seinen Abschluss erreicht, der kann sicher sein, dass er sein Leben eigenverantwortlich gestalten und sich aus dem Kreis der des Elends befreien kann.

Mit den Salesianern haben wir in einem Jeep die Kordillere überquert, um weitere Projekte zu besuchen. Man begegnet wenigen kleinen Dörfern und vereinzelt ärmlichsten Hütten und Verschlägen, in denen Menschen leben, weitab von jeglicher Zivilisation. In etwas größeren Dörfern findet man dann ab und an auch Grundschulen. Wenn die Eltern der weitab gelegenen Häuser und Bauernhöfe ein Einsehen haben und ihre Kinder



### Mädchen aus dem Projekt Amparaes

zur Schule schicken wollen, dann ist es aufgrund der Entfernungen nicht möglich, daß die Kinder den Schulweg täglich absolvieren. Allein für einen Weg würden sie manchmal 8 oder 10 Stunden, manchmal auch noch weit länger, benötigen. Die Eltern mieten dann im Dorf ein Zimmer, in dem die Kinder untergebracht werden. Häufig sind es mehrere Geschwister. Die Eltern hinterlassen einen Sack Kartoffeln und die Kinder sind völlig auf sich gestellt, bis sie von den Eltern manchmal nach Wochen besucht werden. Um diese Kinder kümmern sich die Salesianer Don Boscos. Die Kinder werden in den Dörfern in Heimen aufgenommen, dort haben sie ein Zuhause und werden liebevoll betreut. So haben wir dies z.B. angetroffen in Amparaes und Lares. Und wir haben große Achtung vor den Salesianern Don Boscos, die sich dieser Arbeit widmen. Sie leben in großer Einsamkeit und allein von dem

Wunsch getragen, diesen Kindern eine Zukunft zu schenken.

Ein ähnliches Projekt haben wir angetroffen in der kleinen Stadt Calca inmitten der Kordillere. Da sehr viele Kinder aufgenommen werden mußten, haben die Salesianer Don Boscos in jener Stadt ein größeres Heim errichtet, in dem die Kinder Aufnahme finden. Alle Arbeiten dort müssen von den Kindern selbst erledigt werden bis hin zum Kochen für alle Kinder. So lernen 16-jährige Mädchen bereits jüngere an, damit sie die Arbeit später einmal übernehmen können.

Schließlich sei noch ein großes Schulprojekt erwähnt in Monte Salvado an der Grenze zum Urwald mit angegliederter landwirtschaftlicher Berufsausbildung. Zahlreiche Kinder aus angrenzenden Dörfern und weit ab gelegener Siedlungen erfahren hier eine qualifizierte Ausbildung.

# Kindersoldaten

**Die meisten Kindersoldaten werden von den Rebellenarmeen für den Kampf gegen die Regierung rekrutiert, nicht selten gewaltsam und unter Alkohol- und Drogeneinfluss.**

Trotz internationaler Ächtung wurden in mindestens 20 Ländern, in denen zwischen 2001 und 2004 bewaffnete Auseinandersetzungen oder Kriege stattfanden, Kinder als Soldaten eingesetzt. Unter den betroffenen Ländern sind Afghanistan, Angola, Burundi, Demokratische Republik Kongo, Kolumbien, Elfenbeinküste, Guinea, Indien, Irak, Indonesien, Liberia, Myanmar (Burma), Philippinen, Ruanda, Sri Lanka, Somalia, Sudan und Uganda. Die Konfliktsituationen wechseln rasch. Und viele Kinder kämpfen in Gebieten, die von Hilfsorganisationen aus Sicherheitsgründen nicht erreicht werden können. Deshalb ist es unmöglich, eine genaue Zahl zu nennen. Einigermaßen verlässliche Schätzungen gehen davon aus, daß weltweit etwa 250.000 Kinder und Jugendliche unter Waffen stehen.

Seit 2002 verbietet ein Zusatzprotokoll zur UN-Kinderrechtskonvention den Kriegseinsatz von Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren. 116 Staaten haben das Abkommen unterzeichnet, 87 haben es ratifiziert.

Die meisten Kindersoldaten werden von den Rebellenarmeen für den Kampf gegen die Regierung rekrutiert, nicht selten gewaltsam und unter Alkohol- und Drogeneinfluss. Allerdings unterstützen Regierungen häufig auch paramilitärische Gruppen und Milizen, die Kinder in den Kampf schicken oder sie zu Gewalttaten gegen die Zivilbevölkerung anstiften.

Ethnische oder religiöse Diskriminierung, massive Armut, fehlende Schul- und Ausbildungsmöglichkeiten zählen zu den Ursachen der „freiwilligen“ Rekrutierung. Die Salesianer Don Boscos setzen sich in Jugendzentren und Schulen dafür ein, Kinder von den Rebellenorganisationen fern zu halten und ihnen andere Zukunftsperspektiven zu bieten. Außerdem wird versucht, ehemalige Kindersoldaten durch Ausbildungsangebote zu resozialisieren.

Besonders bedrängend war die Situation in den afrikanischen Ländern wie Liberia. Schon vor einigen Jahren machten die Salesianer Don Boscos mit dem Film „Kindersoldaten in Liberia“ auf die brutale Ausbildung von Kindern in versteckten Ausbildungslagern aufmerksam. P. Joe Brown der Salesianer Don Boscos versucht seit vielen Jahren, durch berufliche Ausbildung ehemalige Kindersoldaten aufzunehmen und zu fördern. Bisher hat er bereits mehrere hundert Jugendliche in die Gesellschaft zurückgeführt. Eine schwierige Aufgabe, denn der jahrelange Einsatz an der Bürgerkriegsfront hat die Kinder zu kalten Kämpfern gemacht, die auch vor Mord nicht zurückschrecken. Das Don Bosco Ausbildungszentrum in der Hauptstadt Monrovia ist auch heute noch offen für Jugendliche, die vielfach mit zehn, elf Jahren in die Hände der verschiedenen Rebellenorganisationen geraten sind.

Im Januar 2002 wurde der Bürgerkrieg in Liberia zwar offiziell für beendet erklärt, doch die Gefechte flammen immer wieder auf. Tausende sind auf der Flucht. Es ist daher nicht schwer, Kinder zu finden, die bereit sind zu kämpfen. Die Rebellen, die Monrovia lange Zeit belagerten, haben auch Flüchtlingslager angegriffen. Viele Lager sind zeitweise von jeder humanitären Hilfe abgeschnitten gewesen. Umso einfacher war es, Kinder als Soldaten anzuwerben. Es reichte das Versprechen ausreichender Verpflegung und medizinischer Betreuung.

Ein anderes trauriges Beispiel bietet zurzeit noch die Demokratische Republik Kongo. Trotz der Ernennung der Allparteienregierung und dem militärischen Einsatz einer UNO-Eingreiftruppe bleibt die Lage instabil. Immer wieder kommt es zu Massakern an der Zivilbevölkerung. Die beiden Ethnien Lendu und Hema sind verfeindet und bekämpfen sich bis aufs Messer. In diesen Kämpfen werden ständig Tausende Kinder als Soldaten mißbraucht. Die Zahl der im Kongo

eingesetzten Kindersoldaten wird auf 30.000 geschätzt.

In der Nähe von Lubumbashi haben die Salesianer Don Boscos zwei große landwirtschaftliche Berufsbildungszentren gegründet, die diesen Jugendlichen Gelegenheit zu einer Ausbildung geben. Darüber hinaus können sie aber auch selbst ein Stück Land oder einen Fischteich zur Aufzucht der sehr nahrhaften und gut verkäuflichen Tilapia-Fische erwerben.

Die Salesianer Don Boscos im Kongo setzen sich an vielen Stellen für gefährdete Kinder und Jugendliche ein. Die Zahl der Straßenkinder nimmt ständig zu. Eine Ursache dessen ist sicherlich, daß schon für den Besuch der Grundschule eine Gebühr bezahlt werden muß, die für viele Familien unerschwinglich ist.

Das Problem der Kindersoldaten ist jedoch nicht auf Afrika beschränkt. Auch in Kolumbien und Sri Lanka versuchen die Salesianer Don Boscos, Kinder und Jugendliche vor den Rekrutierungsversuchen der Soldaten zu schützen. Wie P. Anthony Pinto der Salesianer Don Boscos berichtete, besteht besonders an den Küsten Sri Lankas eine Gefahr für die Waisenkinder. Denn durch die Tsunami-Flutkatastrophe irren viele Kinder ohne Eltern umher und werden so Opfer der tamilischen Befreiungsorganisation LTTE. Wie in Sri Lanka wird die Arbeit der Salesianer Don Boscos erschwert durch Bürgerkrieg oder brutale Rebellen Gruppen, denen niemand Einhalt gebietet. Deshalb brauchen die Salesianer Don Boscos einen langen Atem und viel Geduld. Sie wollen diesen Kindersoldaten das Vertrauen in sich und andere Menschen zurückgeben. Sie haben es sich zur Aufgabe gemacht, den Kindern eine Schul- und Berufsausbildung zu geben, damit sie wieder eine wirkliche Zukunftschance haben.

Don Bosco International hat Projekte für Kindersoldaten bereits unterstützt und wird sich auch weiterhin für diese Kinder und Jugendlichen einsetzen.

## 1. Infobrief 2005

Unsere Anschrift :

Don Bosco International e.V.  
Lindenbergstraße 18 a  
58119 Hagen

Telefon: 02334/51386  
Fax : 02334/501112  
E-Mail : hans.erkeling@t-online.de

Bankverbindung :

Volksbank Hohenlimburg eG  
Kto : 4032188800  
BLZ : 450 615 24

Sechs Monate nach dem Tsunami, die Bilder des Schreckens und der Solidarität halten sich die Waage.

# Tsunami – Bilanz der Hilfeleistung

Vor sechs Monaten gingen die Schreckensbilder um die Welt. Noch am selben Tag haben die Salesianer Don Boscos mit einer fast beispiellosen Hilfeleistung begonnen.

In Sri Lanka wurde zunächst Nothilfe geleistet. Tausende von Flüchtlingen und Betroffenen konnten in Auffanglagern Aufnahme finden. Allein 800 Familien haben die Salesianer Don Boscos in Negombo aufgenommen. Mit schwerem Gerät mussten die Grundstücke von Schlamm und Trümmern befreit werden. Bereits im Januar des Jahres begann per Hand die Produktion von Ziegelsteinen, um den Wiederaufbau voranzubringen. In Elpitiya und in Kilinochchi im Tamilen-Gebiet entstehen zwei neue Waisenhäuser. Die Hilfe läuft nach wie vor auf vollen Touren.

In Indien sind insbesondere die Bundesstaaten Tamil Nadu, Pradesh und Kerala betroffen. Die Salesianer Don Boscos haben sich dort insbesondere für traumatisierte Kinder eingesetzt. Nach der Notversorgung



Von der Katastrophe betroffene Kinder in Madras

wurden in mehr als einhundert Küstendörfern Kinderschutzzentren gegründet, in denen die Kinder individuelle Hilfe erfahren. Das Hauptaugenmerk liegt in der Wiederherstellung der seelischen Gesundheit der Kinder und ihre Rückführung in eine reguläre schulische und berufliche Ausbildung. Ein Beitrag hierzu soll u.a. der Neubau eines Berufsbildungszentrums auf den Andamanen sein.

Sechs Monate nach dem Tsunami, die Bilder des Schreckens und der Solidarität halten sich die Waage. Vieles wurde auf den Weg gebracht. Zahlreiche Maßnahmen bedürfen jedoch

noch der finanziellen Unterstützung. Die vorliegende Erfahrung der Salesianer Don Boscos zeigt, daß die jetzt einsetzenden langfristigen Wiederaufbau- und Ausbildungsmaßnahmen einer sorgfältigen Planung bedürfen. Die Salesianer Don Boscos kennen die Menschen und die lokalen Strukturen in den Katastrophengebieten besonders gut, da sie in Südostasien seit Jahrzehnten tätig sind.

Don Bosco International wird die Hilfsprojekte in Sri Lanka und Indien langfristig begleiten.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Spender,

Wir haben Ihnen von unserer Arbeit im letzten Jahr berichtet. Berichtet haben wir auch von Projekten in Peru und der Hilfeleistung für Kindersoldaten. In Sri Lanka und Indien haben sich die Salesianer Don Boscos nach der Tsunami Katastrophe erheblich engagiert. All das war nur mit Ihrer Hilfe möglich. Wir bitten Sie sehr persönlich, begleiten Sie uns weiter in unserer Arbeit, um den betroffenen Kindern und Jugendlichen eine Chance in ihrem Leben geben zu können.

Mit herzlichen und dankbaren Grüßen  
Ihre

*Doratea Erkeling*

Doratea Erkeling  
Ehrenamtliche Vorsitzende

*Hans Erkeling*

Hans Erkeling  
Ehrenamtlicher Vorsitzender